



Medienmitteilung vom 01. Juni 2021

Den Wald an den Klimawandel anpassen: Motion Fässler sorgt für 100 Mio. CHF Soforthilfe

Die Freude ist gross: Heute hat der Ständerat die Motion «Sicherstellung der nachhaltigen Pflege und Nutzung des Waldes» von SR Daniel Fässler einstimmig angenommen. Damit ist der Weg frei, dass der Schweizer Wald bald Mittel zur Verfügung gestellt bekommt, um sich den Herausforderungen durch das veränderte Klima, Sturmschäden und den vermehrten Käferbefall zu stellen. Denn Herausforderungen gibt es für den Wald momentan genug.

Entsprechend hochofret ist Daniel Fässler, Präsident von WaldSchweiz: «Eine so deutliche Annahme einer Motion ist nicht selbstverständlich. Dieser parteiübergreifende Konsens für den Wald bestärkt mich darin, die Anliegen des Waldes und seiner Eigentümerinnen und Eigentümer weiterhin mit Nachdruck zu vertreten.»

Dank gilt den Kantonen und dem BAFU

Der Erfolg der Motion ist auch den Kantonen zu verdanken. Sie haben sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt in den parlamentarischen Prozess eingebracht und Bereitschaft signalisiert, bei der Umsetzung mitzuhelfen. Dies im Wissen, dass sie selber ebenfalls 100 Mio. CHF an Leistungen erbringen werden müssen. «Nebst den Kantonen gebührt auch dem Bundesamt für Umwelt mein Dank», so Fässler, «denn es hat den Vorstoss konstruktiv aufgenommen und sich bereits Gedanken zur Umsetzung gemacht.»

WaldSchweiz beteiligt sich aktiv an Umsetzung

Die Vorarbeit ist wichtig, denn der grosse Teil der Arbeit fängt erst an: Jetzt gilt es, den Forstleuten die richtigen Instrumente zur Verfügung zu stellen, damit die vorgesehenen Massnahmen umgesetzt werden können. Dabei wird sich WaldSchweiz aktiv einbringen und die Massnahmen über seine Kanäle bekannt machen.

Zeit zu feiern? Leider nein.

Ist nun die Zeit da, sich zurückzulehnen? Daniel Fässler sagt klar: «Dies ist definitiv nicht der Fall. Denn nebst den Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder, stellen sich den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern weitere dringende Herausforderungen. Dazu gehört schon länger der Holzmarkt, wo der Wald faire Preise für ehrliche Arbeit fordert. Die Mittel aus der Motion Fässler werden Massnahmen zugutekommen, die nicht wirtschaftlich sind und deshalb Beiträge benötigen.

Auf der anderen Seite werden am Holzmarkt für Konstruktions- und Schnittholz momentan historische Höchstpreise erzielt, währenddem die Waldbesitzer mit dem Verkauf von Rundholz Verluste einfahren. Diese Ungleichheit muss korrigiert werden. Denn: «Holz als Rohstoff hat eine gute Zukunft vor sich. Aber es muss die Basis dafür geschaffen werden, diesen auch wirtschaftlich nachhaltig nutzen zu können» sagt Fässler abschliessend. Damit läuft die Zeit des billigen Rohstoffs Holz ab.



Hier geht es zum Videostatement von SR Daniel Fässler: <https://youtu.be/Z7chtSqjrvQ>

Kontakt

Florian Landolt

Leiter Kommunikation & Politik, Waldschweiz

+41 79 794 18 37

florian.landolt@waldschweiz.ch

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, sodass er jederzeit fit und vielfältig bleibt. Mehr auf www.waldschweiz.ch